

Elbkinder Oberstraße 14b 20144 Hamburg

an alle Eltern der Kitas

Oberstraße 14b
20144 Hamburg
www.elbkinder-kitas.de

Geschäftsführung

Dr. Franziska Larrá
Dr. Katja Nienaber

Telefon: 040 42109-200
Telefax: 040 42109-283
streik@elbkinder-kitas.de

02. November 2015

Elterninformation Nr. 2 zu einem weiteren Warnstreik im Hausarbeitsbereich am 04.11.2015

Liebe Eltern,

wir möchten Sie heute darüber informieren, dass ver.di für Mittwoch, den 04.11.2015, die Mitarbeitenden der VKSG zu einem weiteren Warnstreik aufgerufen hat. Es haben seit dem letzten Warnstreik keine weiteren Verhandlungstermine stattgefunden. Die VKSG ist unsere Tochtergesellschaft, die für die hauswirtschaftlichen Dienste in den Elbkinder-Kitas zuständig ist.

Hier noch einmal der Hintergrund, den wir in der vorhergehenden Elterninfo bereits dargestellt hatten:

Parallel zu den Tarifverhandlungen für die Erzieherinnen und Erzieher auf Bundesebene – wo es zu Streiks im Mai gekommen war - hat die Gewerkschaft ver.di Hamburg für das Hauswirtschaftspersonal der Elbkinder ebenfalls zu Tarifverhandlungen aufgerufen. Insgesamt werden auch hier – wie auf Bundesebene bei den ErzieherInnen – rund 10% mehr Lohn gefordert. Da eine solche Lohnsteigerung für die Elbkinder nicht bezahlbar ist - auch diese Lohnkosten müssen aus dem Gutscheinentgelt finanziert werden - haben wir in der 2. Verhandlungsrunde ein erstes Angebot vorgelegt, das wir – weil es für ver.di nicht annehmbar war – noch einmal nachgebessert haben. Unser letztes Angebot lautet 4% mehr Lohn in 2 Schritten mit der Zusage, dass bereits nach 18 Monaten erneut über Lohnsteigerungen verhandelt werden kann. Eine höhere Lohnsteigerung müsste wegen der Refinanzierungsbedingungen durch einen geringeren Personaleinsatz im Hauswirtschaftsbereich kompensiert werden.

Die ver.di-Mitglieder der Tochtergesellschaft haben dieses Angebot abgelehnt und für den 29.10.2015 und 04.11.2015 zum Warnstreik aufgerufen.

Liebe Eltern, wir gehen davon aus, dass sich auch dieser Warnstreik nicht auf die Betreuung Ihrer Kinder auswirken wird. Wir möchten trotzdem mit der Gewerkschaft zu einer Einigung kommen. Wir eruieren derzeit, ob weitere strukturelle Angebote die Gewerkschaften zum Einlenken bewegen könnten. Eine höhere finanzielle Belastung ist für uns weiterhin nicht tragbar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Franziska Larrá
Pädagogische Geschäftsführerin

Dr. Katja Nienaber
Kaufmännische Geschäftsführerin